



# Gemeindebrief

von Juni bis August 2021

Für Sundern, Niedermehren, Twiehausen, Destel und Lavern

# Grußwort

Liebe Gemeinde!

Corona macht Planungen von Veranstaltungen und Gottesdienst immer noch schwierig. Leben und Planen unter diesen Umständen ist auf Dauer umständlich und belastend. "Vorfreude ist die größte Freude", sagen wir. Aber worauf können wir uns freuen? Welcher runder Geburtstag kann in diesem Jahr noch in gewohntem festlichen Rahmen stattfinden? Wann können die Hochzeitsglocken wieder läuten und wann darf das rauschende Fest wieder sein? Wann feiern wir als Gemeinde wieder in großer Runde Taufe und Abendmahl?

Am Himmelfahrtstag schauen die Jünger ratlos zum Himmel. Jesus entschwindet vor ihren Augen. Was mal war, wird wieder unsicher. Wird er wiederkommen? Wird er für uns da sein? Die Engel lenken den Blick der Jünger auf eine Zukunft, die Hoffnung schenkt: "Was schaut ihr voller Wehmut hinauf zu endlosen Weiten des Himmels? Jesus wird wiederkommen und Euch für immer nahe sein!"

Pfingsten ist das ultimative Fest der inneren Erneuerung. Wir feiern den Geburtstag der ersten Gemeinde. Die gesamte Christenheit feiert konfessionsübergreifend und global. Wir feiern die Freude, dass Gott nur Mensch, sondern in deinem Geist jetzt in uns selbst wohnt.

Wir atmen Gottes Geist. Das ist das Zentrum unserer Gemeinschaft. Jesu Geist verbindet trotz Abstand. Sein Geist tröstet, erneuert hält zusammen, schenkt uns die Fülle seiner Gaben hier und ewiges Leben dort. Jesus ist uns so nah wie damals seinen Jüngern.

Leben und Planen in seinem Geist gibt uns Kraft zum Durchhalten. Das wünsche ich Ihnen auf Ihrem Weg! Gottes Geist in allen Situationen und vor allem bald einen sichtbaren Neuanfang in unserer Gemeinde, wenn Corona besiegt ist und wir in Jesu Geist beim Gottesdienst wieder zusammenkommen.

Pfrin. Sigrid Mettenbrink



Titel	1
Grußwort	2
Inhalt	3
Bekanntmachungen	4-5
Sigrid Mettenbrink stellt sich vor	6-7
Neue Bäume für Kirchplatz und Friedhof	8-9
Online-Gottesdienste	10-11
KiGoDi	12-15
Gottesdienste	16-17
Angebote & Gruppen	18-19
Kinderseiten	20-21
Gedanken zur Pandemie	22-25
Plattdütsk in de Kerken	26-27
Amtshandlungen	28
Termine	30
Ansprechpartner	31
Impressum	28



# Bekanntmachungen

## *Aktuelles aus der Kirchengemeinde*

### **Sicher für alle. So feiern wir Gottesdienst.**

Wenn wieder Gottesdienste in unserer Stiftskirche gefeiert werden können, ist das Tragen von medizinischen Masken verpflichtend. Unter medizinischen Masken versteht man OP-Masken oder FFP2-Masken (oder KN95-Masken). Die bisher häufig genutzten "Alltagsmasken" aus Stoff, meist selbst genäht, sind nicht mehr erlaubt. Die weiteren Schutzregeln aus dem letzten Jahr bleiben bestehen.



Dazu gehören: Abstand halten, medizinische Maske tragen, Hände desinfizieren, in Anwesenheitsliste eintragen und auf einem markierten Sitzplatz Platz nehmen. Der Gottesdienst ist kürzer als gewohnt. Gesang und Abendmahl entfallen leider.

### **Pfarramtlich verbunden: Levern-Wehdem und Levern-Oppenwehe**

Wie Sie bereits wissen, ist die Zusammenarbeit der Steweder Kirchengemeinden enger und intensiver geworden. Die im Gemeindebrief aus dem Sommer letzten Jahres angekündigten Verbundpfarrstellen Levern-Wehdem und Levern-Oppenwehe sind zum Jahresbeginn in Kraft getreten. Dieser formale Weg ebnet die Grundlage für die zukünftige Arbeitsweise der Pfarrer\*innen und Kirchengemeinden. Gemeinsam arbeiten die Pfarrer\*innen als Pfarr-Team in der gesamten Region.

### **Glocken läuten für Neugeborene**

Wenn montags um 17:00 Uhr die Glocken läuten, begrüßen wir ein neues Baby in unserer Gemeinde. Sie sind Eltern, Großeltern, Tante oder Onkel geworden? Ihre Freunde haben ein Baby bekommen? Melden Sie sich doch einfach in unserem Gemeindebüro (Kontaktmöglichkeiten auf der vorletzten Seite!) und es wird auch für "Ihr" Baby als Willkommensgruß geläutet.

### **Keine Gottesdienste in Twiehausen**

Für die nächsten Monate sind coronabedingt leider keine Gottesdienste in der Johanneskapelle geplant.

## **Trauungen und Taufen**

Wenn wieder Gottesdienste in der Stiftskirche möglich sind, können in der Regel Trauungen und Taufen ebenfalls stattfinden. Für Trauungen und Taufen gelten gesonderte Schutzkonzepte. Im Gemeindebüro (Kontaktmöglichkeiten auf der vorletzten Seite!) erhalten Sie alle Informationen dazu.

## **Schutz- und Hygienekonzept erstellen**

Sie möchten nach der Corona-Pause wieder mit Ihrer Gruppe oder Ihrem Angebot in der Kirchengemeinde Levern starten? Dann erstellen Sie ein Schutz- und Hygienekonzept und reichen dieses dem Presbyterium zur Kenntnisnahme ein.

## **Neue Vorsitzende gewählt**

Als Sven Klöcker im Dezember 2019 zum Vorsitzenden des Presbyteriums gewählt wurde, war absehbar, dass dies eine Aufgabe auf Zeit ist. Die Aufgaben des Vorsitzenden sind umfangreich, so dass sie nicht dauerhaft ehrenamtlich geleistet werden können oder sollten. Hauptamtlich Pfarrende sollten mit dem Vorsitz betraut werden.

Sven Klöcker hat die Aufgaben des Vorsitzenden ehrenamtlich und mit viel Engagement, Wissen und Freude geleistet. Unzählig sind die Stunden in denen er sich für die Belange unserer Kirchengemeinde stark gemacht hat.

Mit dem Errichten der Pfarrverbundstellen Levern-Wehdem und Levern-Openwehe sind seit dem 1. Januar 2021 wieder zwei Pfarrerrinnen in Levern tätig. Pfarrerin Sigrid Mettenbrink wurde vom Presbyterium am 14. April 2021 einstimmig zur neuen Vorsitzenden gewählt. Weitere Kandidaten gab es nicht. In Kirchengemeinden mit mehreren Pfarrenden ist es üblich, dass der Vorsitz jährlich zwischen den Pfarrenden wechselt. 2022 wird Pfarrerin Sigrid Kuhlmann Vorsitzende.

Sven Klöcker ist weiterhin als Presbyter und Prädikant aktiv. Das Presbyterium unserer Kirchengemeinde dankt Sven Klöcker ganz außerordentlich für seine Arbeit.

# Unser Pfarrteam

*Hier stellen sich die Mitglieder unseres Pfarr-Teams, welches sich jetzt im Bezirk Stemwede die Pfarr-Arbeit teilt, den einzelnen Gemeinden vor. Nach Sigrid Kuhlmann aus der letzten Ausgabe geht es nun weiter mit Sigrid Mettenbrink.*

Liebe Gemeinde in Levern,

als neue Pfarrerin in Levern möchte ich mich gerne vorstellen. Ich bin 52 Jahre alt, verheiratet mit Pfarrer Dr. Roland Mettenbrink und wir haben eine erwachsene Tochter. Ich bin seit 10 Jahren Pfarrerin in Oppenwehe und seit über 20 Jahren im Kirchenkreis Lübbecke tätig.

Stemwede ist für mich ein wunderschöner Flecken Erde mit seinen Dörfern am Stemweder Berg.

Die vielen Kirchen, Gemeindehäuser und Kapellen erzählen von einem reichen Glaubensleben in unserer Region. Das möchte ich als Pfarrerin in unserem Dreier-Pfarrteam zusammen mit den Presbyterien und Prädikanten weiter erhalten und gestalten. In den letzten Jahren hat sich sehr viel verändert, aber ich bin glücklich, dass viele Menschen in den Gemeinden mit anfassen, sich engagieren und dem Glauben an Gott in ihrem Leben ein Gesicht geben.

Als Pfarrerin möchte ich für die Gemeindeglieder in Ihrer Gemeinde erreichbar sein in den Übergängen des Lebens, von der Taufe an, bis hin zu den Konfirmationen, Trauungen und Beerdigungen. Auch für Seelsorge und Beratung bin ich gerne für Sie da. Telefonisch können Sie mich gerade in diesen schwierigen Zeiten gerne kontaktieren.



Stemwede ist für mich ein vertrauter Ort. Manchmal halte ich mit dem Auto an und schaue über die Landschaft. Ich kann wieder etwas Neues entdecken, worüber sich das Herz freut. Die tanzenden Kraniche im Moor, der Sonnenuntergang hinter dem Stemweder Berg oder das malerische Fachwerk auf dem Stiftsberg. Freude und Dankbarkeit finde ich privat in meiner Familie, im Zusammensein mit guten Freunden, beim Unterwegssein in der Natur, in der Musik, beim Singen und in achtsamer Stille.

Es grüßt Sie herzlich, Ihre Pfarrerin Sigrid Mettenbrink

[Text & Bild: Sigrid Mettenbrink]

### Unser Pfarsteam:

Sigrid Mettenbrink

0171 500 67 24

Sigrid Kuhlmann

05773 586

Michael Beening



05474 316

Anzeige

Ihr Kontakt zu uns:

**in Stemwede**  
Wiegmannsort 8  
Tel: 0 57 45/6 60

**in Alswede**  
Hedemer Str. 70  
Tel: 0 57 43/93 26 67

- alle Bestattungsarten
- Vorsorgeberatung



**Brewestattungen**

Helfen      Beraten      Begleiten

# Aktuelles aus der Kirchengemeinde

## *Neupflanzung von vier Bäumen auf Friedhof und Kirchplatz*

Anfang April wurden vier neue Linden gepflanzt. Drei neue Linden stehen jetzt auf dem Friedhof nahe der Mauer zur Levrner Straße. Eine Linde wurde auf dem Kirchplatz nahe des Hotels Meyer-Pilz gepflanzt. Die Neupflanzungen ersetzen Bäume, die zuvor gefällt werden mussten.

Die Baumfällarbeiten wurden schon im Februar von der Firma Rott aus Dielingen ausgeführt. "Wir mussten uns von den Bäumen trennen", so Andreas Rohlf, Friedhofskirchmeister unserer Kirchengemeinde. Jährlich werden alle Bäume auf kirchlichen Grundstücken durch eine Fachfirma hinsichtlich Gesundheit und



Die neue Linde mit Blickrichtung Stiftskirche.



Zwei alte Linden wurden gefällt und drei neue Linden gepflanzt. Wenn die Bäume gewachsen sind entsteht so ein stimmiges Bild an der Levrner Straße.



Verkehrssicherheit geprüft. “Die Trockenheit der Jahre 2018 bis 2020 hatte an vier Bäumen ihre Spuren hinterlassen. Die Bäume waren eine Gefahr für darunter fahrende oder gehende Menschen und mussten leider gefällt werden“, so Rohlfs. Von außen seien die Trockenheitsschäden zum Teil nur schwer sichtbar gewesen.

Die Neupflanzungen erfolgten am 10. April. Mitgearbeitet haben Andreas Rohlfs, Thorsten Redecker, Martin Wippermann und Wilhelm Balshüsemann.



Martin Wippermann, Thorsten Redecker, Wilhelm Balshüsemann und Andreas Rohlfs beim Pflanzen der neuen Linde auf dem Kirchplatz.

[Bilder: Andreas Rohlfs, Text: Julia Bode]

# Online-Gottesdienste

Nach wie vor fanden in der letzten Zeit Gottesdienste fast ausschließlich online statt. Der besseren Übersicht wegen, haben wir die verschiedenen Online-Gottesdienste aus Stenwede auf einer Seite im Internet zusammengefasst.



Auf einen ganz Besonderen möchten wir hier extra hinweisen: Den Partnerschaftsgottesdienst zur Kreuzigung und Auferstehung vom 1. Mai diesen Jahres. Sie finden ihn unter folgendem Link (oder alternativ dazu den rechts stehenden QR-Code):



[www.youtube.com/watch?v=U7dP-42B-BE](http://www.youtube.com/watch?v=U7dP-42B-BE)

Im März gab es eine erste Video-Konferenz Deutschland-Tansania als Partnerschaftstreffen per Zoom. So konnten auch unsere Freunde aus Tansania dabei sein. Wir konnten uns direkt austauschen über die derzeitige Situation in Deutschland - auch über die Kontaktbeschränkungen aufgrund von Covid 19 in beiden Ländern. Dabei kam die Idee auf, doch über dieses Medium einen gemeinsamen Online-Gottesdienst zu Ostern aufzunehmen.

Das angedachte Thema "Kreuzigung und Auferstehung" ist ja das ganze Jahr aktuell in unserer Kirche und nicht nur zu Ostern.

Leider konnten bis Ostern die Beiträge aus Bweranyange nicht zugeschickt werden, da die Pfarrer aus Tansania ihren ganz normalen Dienst machen mussten. Es gab dort keinen "Lockdown" sondern Präsenzgottesdienste in vielen Gemeinden. Die 6 Pfarrer teilen sich ihren Dienst auf 43 umliegende Gemeinden auf und sind so ständig unterwegs.

Eine zweite Partnerschafts-Video-Konferenz ist geplant. Der Kreis soll etwas vergrößert werden mit Jugendlichen auf tansanischer Seite, da ein Jugendaustausch geplant werden soll.

Mittgewirkt haben an diesem Gottesdienst:

Pfrin. Sigrid Mettenbrink, Andrea Schäffer, Lewis Christopher, Dr. Christian Hohmann (MÖWe), Superintendent Samuel Mugangara, Frauenchor aus der Gemeinde Kiruruma in Bweranyange, Gemeindegchor aus Mazinga in Bweranyange, Angela Grummert, Tabea Hoffmann, Lia und Luc Niemann und Erhard Martens (Schnitt)

[Andrea Schäffer]

Die Online-Gottesdienste aus der Stewweder Region sammeln wir auf einer eigenen Seite im Internet. Finden lässt sie sich auf unserer Gottesdienstterminseite unter: [www.cvjm-levern.de](http://www.cvjm-levern.de) Rechts ist ein QR-Code, der auf die Online-Seite verlinkt. Alternativ kann man natürlich den Link auch selbst eingeben:



[www.cvjm-levern.de/gottesdienste\\_levern/online\\_gottesdienste.html](http://www.cvjm-levern.de/gottesdienste_levern/online_gottesdienste.html)

Alle Onlineangebote (nicht nur Gottesdienste, auch Andachten, Liedbeiträge und vieles mehr) aus dem ganzen Kirchenkreis Lübbecke lassen sich auch auf dem Youtube-Kanal des Kirchenkreises finden. Leider ist es dort mittlerweile etwas unübersichtlich geworden.



[www.youtube.com/channel/UCR91Lz5U8aPX6\\_OR3j3Vd4g/videos](http://www.youtube.com/channel/UCR91Lz5U8aPX6_OR3j3Vd4g/videos)

Anzeige

## Ferienwohnungen in Niedermehren

Suchen Sie ein Quartier für Ihre Gäste? Arbeiten Sie oder Ihre Mitarbeiter in der Nähe und suchen für kurze oder längere Zeit eine geeignete Unterkunft?

**Wir bieten Ihnen 10 neue, voll eingerichtete Ferienwohnungen** für 1-5 Personen in ruhiger Lage. Auf Wunsch auch nur für einen Tag.



**ErlebnisHof Grummert**

Zur Großenheide 5

32351 Stewwede-Niedermehren

Tel.: 05745 / 911 859

E-mail: [info@erlebnishof-grummert.de](mailto:info@erlebnishof-grummert.de)

[www.erlebnishof-grummert.de](http://www.erlebnishof-grummert.de)

# Aktionen vom KiGoDi

Vor Ostern wurden bei den KiGoDi-Kids Ausmalbilder zur Emmausgeschichte verteilt. Die bunten und ausgemalten Bilder wurden dann Bestandteil des "Emmausweges" und so konnten die Kinder mit ihren Eltern ab Oster-sonntag diesen Weg mit insgesamt acht Stationen rund um die Johanneskapelle in Twiehausen nachgehen.

## Der Emmaus-Weg

*Nachdem Jesus gestorben war, hatte man ihn in einem Felsengrab beerdigt. Zwei seiner Jünger machten sich auf den Weg in ein Dorf namens Emmaus. Sie waren sehr traurig und sprachen unterwegs über alles was mit Jesus passiert war. So fröhlich waren sie mit ihm vor ein paar Tagen nach Jerusalem gekommen. Wie einem König hatten die Menschen ihm zugejubelt, als er auf einem Esel in die Stadt eingezogen war. Doch dann hatte man ihn verhaftet und verurteilt.*

*Ganz anders war sein Weg aus der Stadt heraus. Er musste sein Kreuz allein nach Golgatha schleppen. Er wurde ans Kreuz gehängt, als ob er von Gott verlassen wäre. Sie, seine Freunde hatten ihn im Stich gelassen. Seine Feinde hatten gesiegt. War jetzt alles aus?*





Ein Fremder, der sie überholt hatte, riss sie plötzlich aus ihren traurigen Gedanken und Gesprächen. Er fragte sie: "Worüber redet ihr und warum seid ihr so traurig?" Da antworteten sie: "Du kommst doch auch aus Jerusalem, hast du denn nicht mitbekommen was in den letzten Tagen dort passiert ist?"

Er erwiderte: "Nein, was denn?"

Da erzählten sie ihm, was mit Jesus passiert war. "Und dabei waren wir uns so sicher, dass er der Sohn Gottes - der Messias - ist!", sagte der eine der beiden Jünger. Der Fremde hatte ihnen genau zugehört und erklärte ihnen nun, was in der Bibel zum Leidensweg Jesu stand und warum das alles passieren musste. Den beiden wurde ganz warm ums Herz. Aber sie erkannten noch nicht, dass der Fremde Jesus war.



Schließlich erreichten sie Emmaus, ihr Zuhause. Es war Abend geworden. Der Fremde wollte weitergehen, doch so spät ließen sie ihn nicht weiterziehen. Sie sagten: "Bleib bei uns und sei unser Gast!" Sie nahmen ihn mit in ihr Haus und setzten sich mit ihm an den Tisch. Als er das Brot brach, da gingen ihnen die Augen auf und sie erkannten Jesus.



Dann verschwand er. Und einer sagte zum Anderen: "Es war tatsächlich Jesus und wir haben ihn nicht erkannt." - "Unterwegs, da hat der Fremde genau so zu uns von Gott gesprochen, wie es Jesus immer getan hat." - "Weil wir so traurig waren, haben wir ihn nicht erkannt." - "Jesus lebt! Was die Frauen uns am Grab erzählt haben, stimmt." - "Das müssen wir schnell den anderen Jüngern erzählen. Auch wir haben Jesus gesehen." Voller Freude beschlossen sie, sofort nach Jerusalem zurück zu gehen. Aber was heißt gehen? Springen wollten sie, so schnell sie konnten und schon sahen sie Jerusalem vor sich.

Als sie zu den Jüngern kamen, wurden sie von allen stürmisch begrüßt und umarmt, denn auch bei ihnen war Jesus gewesen. Und dann erzählten sie, was sie unterwegs erlebt hatten und wie sie Jesus endlich erkannten, als er für sie das Brot brach.

"Ja, Jesus lebt! Er ist nicht mehr bei den Toten. Er ist auferstanden!", jubelten sie alle vor Freude.



[Text ud Bilder: KiGoDi-Team]

# Liebe KiGoDi-Kinder!



*Schade*

*auch in diesem Jahr konnten wir keinen Osterfamiliengottesdienst feiern.*

*Dank eurer bunt ausgemalten Bilder konnten wir mit 9 Stationen den Emmausweg gestalten.*

*Es hat euch hoffentlich Spaß gemacht, diesen Weg gemeinsam mit der Familie entlang zu laufen.*

*Sobald wir mit dem Kindergottesdienst wieder starten dürfen, melden wir uns bei euch. (vermutlich nach den Sommerferien) Auf ein möglichst schnelles Wiedersehen freut sich euer KiGoDi - Team*

Anzeige

**Haar  
Creativ**

**Romy Wessels**

Obere Horst 18  
32351 Stemwede  
Tel.: 05745 30 00 41

Termine nach Vereinbarung  
Montags Ruhetag

# Gottesdienste in Stewwede

Achtung: Diese Termine haben erst dann Gültigkeit, wenn wieder Gottesdienste in den Kirchen gefeiert werden dürfen. Zu Redaktionsschluss war noch nicht bekannt, wann dies sein wird.

## Juni

**So. 6.6. 1. nach Trinitatis**

9:30 Uhr Gottesdienst - Levern

11:00 Uhr Gottesdienst - Dielingen

11:00 Uhr Gottesdienst - Oppenwehe

**So. 13.6. 2. nach Trinitatis**

9:30 Uhr Gottesdienst - Wehdem

18:00 Uhr Gottesdienst - Haldem

**So. 20.6. 3. nach Trinitatis**

9:30 Uhr Gottesdienst - Levern

11:00 Uhr Gottesdienst - Oppenwehe

**So. 27.6. 4. nach Trinitatis**

9:30 Uhr Gottesdienst - Levern

9:30 Uhr Gottesdienst - Wehdem

11:00 Uhr Konfirmation - Dieligen

## Juli

**So. 4.7. 5. nach Trinitatis**

9:30 Uhr Gottesdienst - Levern

10:30 Uhr Konfirmation - Oppenwehe

11:00 Uhr Gottesdienst - Dielingen

**So. 11.7. 6. nach Trinitatis**

9:30 Uhr Gottesdienst - Wehdem

18:00 Uhr Gottesdienst - Haldem

**So. 18.7. 7. nach Trinitatis**

9:30 Uhr Gottesdienst - Levern

11:00 Uhr Gottesdienst - Oppenwehe

**So. 25.7. 8. nach Trinitatis**

9:30 Uhr Gottesdienst - Wehdem

11:00 Uhr Gottesdienst - Dielingen



## August

**So. 1.8. 9. nach Trinitatis**

9:30 Uhr Gottesdienst - Levern

11:00 Uhr Gottesdienst - Oppenwehe

**So. 8.8. 10. nach Trinitatis**

9:30 Uhr Gottesdienst - Wehdem

18:00 Uhr Gottesdienst - Haldem

**So. 15.8. 11. nach Trinitatis**

9:30 Uhr Gottesdienst - Levern

11:00 Uhr Gottesdienst - Oppenwehe

**So. 22.8. 12. nach Trinitatis**

9:30 Uhr Gottesdienst - Levern

9:30 Uhr Gottesdienst - Wehdem

11:00 Uhr Gottesdienst - Dielingen

**So. 29.8. 13. nach Trinitatis**

9:30 Uhr Konfirmation - Levern



Nach wie vor ist eine langfristige Terminplanung kaum möglich. Bitte achten Sie auf aktuelle Ankündigungen in den Tageszeitungen, den Schaukästen oder im Internet wann wieder Präsenzgottesdienste in den Kirchen gefeiert werden dürfen. Erst dann gelten die hier abgedruckten Termine.



Die aktuellsten Gottesdiensttermine für Levern und Stemwede finden sich im Internet unter:  
[www.cvjm-levern.de/gottesdienste\\_levern.html](http://www.cvjm-levern.de/gottesdienste_levern.html)

# regelmäßige Gruppen & Angebote . . .

. . . der Kirchengemeinde Levern



## Montag

- frei -

## Dienstag

9:30-11:00 Uhr	Krabbelgruppe	S. Hegerfeld
----------------	---------------	--------------

## Mittwoch

17:00 Uhr	Kinderchor	O. Rust
17:00-18:30 Uhr	Kinderkreis	A. Hofmann
19:30 Uhr	Chor "Pantarhei" (nach Absprache)	J. Lange

## Donnerstag

20:00 Uhr	Chor "Herztöne"	O. Rust
-----------	-----------------	---------

## Freitag

16:30-18:00 Uhr	Jungschar	A. Hoffmann
18:30 Uhr	Posaunenchor	M. Südmeyer

## Samstag

- frei -

## Sonntag

9:30 Uhr	Gottesdienst
----------	--------------

Zur Zeit der Drucklegung dieses Heftes ruhen natürlich sämtliche Präsenzveranstaltungen der Kirchengemeinde Levern. Wann und in welcher Form es weitergeht und weitere Informationen zu den Gruppen erhalten Sie bei dem jeweiligen Ansprechpartner in der rechten Spalte. (Kontaktmöglichkeiten siehe vorletzte Seite in diesem Gemeindebrief!)

# Bastel- und Kreativangebote vom CVJM Levern e.V.



Noch immer ist Corona-Zeit. Deshalb haben wir in den vergangenen Monaten wieder viele kreative Angebote für die Kinderkreise und Jungscharen weitergegeben.

So haben wir beispielsweise Traumfänger gebastelt, Gürtel und Eulen aus Makramee geknüpft, Gürtel und Eulen aus Makramee geknüpft, Blumentöpfe bemalt und anschließend mit Erde befüllt und Kresse gesät.



So nach und nach geht es bei den Erwachsenen mit den Impfungen weiter. Die Schulen sind mit der Hälfte der Klassengröße offen, sodass man mit Maske auf Abstand sitzen und lernen kann. Momentan dürfen wir in Gemeindehäusern wieder für maximal fünf Kinder unser Kinderkreis- und Jungscharprogramm anbieten. Im Außenbereich dürfen sogar bis zu 20 Kinder am Programm teilnehmen.

Bisher wurde nur Bastel- und Kreativmaterial verteilt, aber in der nächsten Zeit möchte ich wieder mit Präsenzangeboten beginnen, natürlich alles unter den aktuell geltenden Coronabestimmungen.



Wer mehr über unsere Kreise und Angebote wie die Weitergabe von Materialien wissen möchte, kann sich bei Andreas Hoffman (Jugendreferent in Stemwede) unter der Telefonnummer 05774/991173 erkundigen.

# Unser kleines Sommerrätsel

Auch dieses Jahr wird der Sommer wieder ganz anders sein als vor Corona. Was aber nicht heißt, dass man nur zuhause rumsitzen muss. Vieles lässt sich trotzdem machen. Ein paar Ideen dazu findet ihr im nebenstehenden Rätsel. Vielleicht schreibt ihr uns, was ihr so gemacht habt im Sommer?

1. Ein gemeinsames Essen unter freiem Himmel und meist auf einer Decke nennt sich . . .
2. Etwas leckeres gefrorenes zum schlecken kann man selber machen oder in der Alten Kantorei kaufen
3. Ist ein süßes Getränk (kann man auch selber machen, nicht nur aus oder mit Limonen)
4. Da die Häuser in denen die Großen Filme laufen derzeit geschlossen sind, macht man abends zuhause einfach einen . . .
5. Es spendet draußen Wärme und Licht und knistert meist
6. Einfach mal Pause machen nennt sich heutzutage . . .
7. Mit Farbe Kunstwerke erstellen nennt sich auch . . .
8. Aus Papier nur durch Falten kleine Kunstwerke herstellen
9. Es gibt Sie als Kiesel, als Brocken, rund, eckig, aus Beton und mit Nummer 7 kann man sie noch verschönern
10. Schatzsuche mit dem Smartphone (oder Navi)
11. Dorthin kann man Schwimmen gehen oder Nummer 1 machen

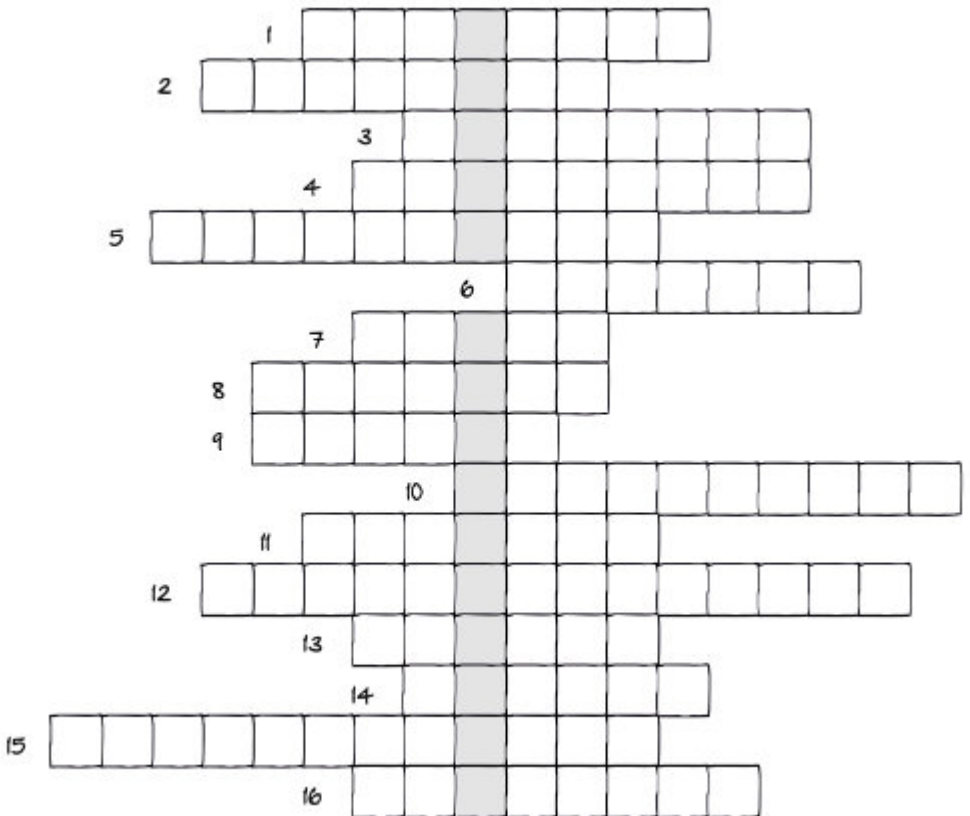
12. Zu Fuß im Dunkeln spazieren gehen nennt sich eine . . .

13. Wenn bei Nummer 12 keine Wolken sind kann man diese sehr gut sehen wenn man nach oben schaut

14. Gegenteil von Hölle

15. An Nummer 5 rösten viele Leute diese an Stöcken (kein Stockbrot, aber auch weiß, weich und süß!)

16. Es gibt Hochseilgärten wo man das besonders gut tun kann, aber auch woanders kann man . . . (natürlich nur mit Eltern)

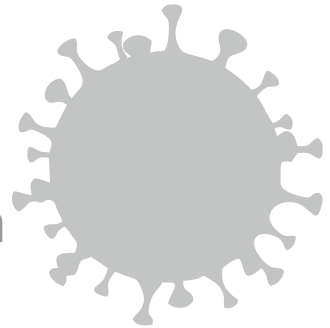


Anzeige

## **Holzmontagen und mehr...** *Wilfried Heidemann*

- Holzarbeiten - Carportmontagen
- Dachreparaturen - Sturmschäden
- Dachfenster - Dachausbau
- Dachbodenisolierung
- Trockenbauarbeiten - Laminatverlegung
- Wand- und Deckenvertäfelung
- und vieles mehr
- Eigenleistung ist möglich

**Schluttbaum 2, 32351 Stemwede**  
**05745 / 91 10 58 Mobil: 0160 / 90 10 61 48**



## **Pandemie - Perspektiven**

*Gedanken von Ralf Finkeldey*

Zum aktuell lebensprägenden Virus gibt es viele bedenkenswerte Perspektiven - lokale und globale Sichten zum Beispiel. Wir haben einen Mensch nach seinen Gedanken gefragt, der beide Sichtweisen durch Erlebtes inne hat: Als Pfarrer war Ralf Finkeldey in mehreren Orten in Deutschland und der Welt aktiv, davon prägte er 17 Jahre lang das Gemeindeleben in Levern und Stemwede. Im wohlverdienten Ruhestand schreibt er gewohnt analytisch, weltlich, christlich, herzlich, witzig und mitten aus dem Leben - natürlich mit dem gebührenden Abstand. Wir freuen uns sehr über die Zeilen aus über 300 Kilometern Entfernung und bedanken uns ausdrücklich für den folgenden Beitrag.

[Britta Rohlfing]

Ich erinnere mich nicht an sie, was nicht verwunderlich ist, da ich damals noch nicht geboren war. Meine Eltern konnten mir auch nicht von ihr erzählen. Selbst sie wurden erst 10, bzw. 17 Jahre später geboren.

Es handelt sich um die letzte große, weltumspannende Pandemie, die sogenannte Spanische Grippe. (Die Spanier hatten weder mit der Entstehung noch mit der Verbreitung etwas zu tun. Sie waren nur die ersten, die darüber berichteten.)

Damals im ausklingenden I. Weltkrieg starben an diesem aggressiven Virus 27-50 Millionen Menschen weltweit. Geschätzt infizierten sich 500 Millionen von damals 1,8 Milliarden Menschen. Drei Jahren lang wütete sie rund um den Planeten. Begünstigt wurde sie durch die großen Truppenbewegungen der kriegführenden Mächte des Weltkrieges.

Große Seuchen, die mir zudem sofort einfallen sind die Pest und die Pocken im Mittelalter und noch viel eher. Auch hier waren der Transport und der Weg, den wir Menschen dem Erreger bereitwillig öffneten, für die Ausbreitung mit entscheidend. So kam die Pest über den Handel des Mittelmeeres nach Europa und setzte ihren Siegeszug nach Norden fort.

An so manche andere Pandemie erinnern wir uns alle, vergessen nur zu gerne, dass es sie gab und sind froh, dass sie an uns persönlich vorbeiging. So die Vogelgrippe oder die Schweinegrippe. Ich erinnere mich an den Ausbruch einer Krankheit mit Namen EHEC im Jahr 2011 und sehe die Bilder noch vor mir, wie unschuldige Salatgurken vernichtet wurden, da sie für diesen Krankheitsausbruch verantwortlich sein sollten.

Vieles ereignet sich auch, ohne dass wir Menschen im wohlbehüteten Europa davon Notiz nehmen. 1990 lebte ich für ein Jahr am Amazonas und erlebte dort eine ausklingende Cholera-Epidemie, der von 1961-1990 mehrere Millionen Menschen in der ganzen Welt zum Opfer fielen.

Erinnern Sie Sich noch daran? Ach nein, Sie waren ja gerade nicht vor Ort!

Aber wir merken, dass es sie immer gab, Krankheiten und Epidemien. Sie gehören einfach zu unserer Existenz dazu. Ebenso wie die Viren und Bakterien, so in unserem Darm. Sie sind zahlreicher, als Menschen auf diesem Planeten und ohne ihre freundliche Hilfe könnten wir nicht leben. Bei aller Vorsicht vor der gerade grassierenden Epidemie hoffe ich, ich kann das Feindbild und das negative Denken über Viren ein wenig aufweichen. Sie waren immer da, werden uns immer begleiten und gehören einfach dazu.

Wozu? Zum menschlichen Leben und zur Natur, in der wir leben und von der wir leben.

Nun zum religiösen Bereich. Als Corona nach Deutschland kam fragte mich ein Freund aus Bad Essen, ob diese Krankheit eine Strafe Gottes sein könne. Er ist koptischer Christ und in seiner Gemeinde werde es so diskutiert. Die Antwort des lutherischen Pfarrers war eindeutig: Auf keinen Fall! Seit der Geschichte der großen Flut hat Gott dies ausgeschlossen. „Nie mehr will ich wegen der Menschen die Erde verfluchen, obwohl sie von frühester Jugend an voller Bosheit sind. Nie wieder will ich alles Leben vernichten, wie ich es getan habe! Solange die Erde besteht, soll es immer Saat und Ernte, Kälte und Hitze, Sommer und Winter, Tag und Nacht geben.“ 1. Mose 8 (Übersetzung: Hoffnung für alle)

Dies ist eine der großen Zusagen Gottes, auf die ich mich in meinem Leben von jeher verlassen habe!

Eine andere große Hilfe ist mein Gottesbild, mein Bild von Gott. Ist es nicht der jüdisch-christliche Gott, der aus der Sklaverei befreit und in ein neues Leben führt? Ist es nicht unser Gott, der am Ostermorgen den Stein vom Grab wälzt und zu einem neuen Leben befreit?

Wir sollten Gott auch Gott sein lassen und ihn oder sie nicht zu jemanden verkommen lassen, der mit den Menschen spielt und sie straft, je nachdem wie angenehm sie ihm gerade sind. So jedenfalls ist mein Gott nicht.

Ebenso wird in der Bibel der Zusammenhang von Sünde und Unheil spätestens mit dem Buch Hiob verworfen. Nicht nur den Sünder trifft eine Krankheit, sondern auch den Gläubigen. Und als letztes biblisch-theologisches Argument: Ist es nicht Jesus, der sich in ganz besonderer Weise den Ausgestoßenen und Kranken zuwendet, den Randgestalten der Gesellschaft, sich mit ihnen solidarisch erklärt, sie heilt und die Vision eines besseren, anderen Lebens in einem Reich der Himmel in Aussicht stellt?

Die Frage, wie kann Corona als Pandemie gesehen werden ist nicht einfach. Dafür ist all das Geschehen mit zu viel Leid und Tod und elender Krankheit verbunden. Aber die Pandemie ist nichts anderes als die Antwort der Natur auf unsere Art und Weise zu leben, auf unsere Zivilisation. Wir haben (irgendwie) eine vorher bestehende Grenze überschritten, eine geschlossene Tür geöffnet und dem Virus den Weg geebnet. Mit unserer grenzenlosen Mobilität haben wir es so schnell über den Planeten verbreitet wie selten zuvor. Unsere Arroganz und Überheblichkeit erkennen wir leicht an bestimmten Wörtern: Wir müssen das Virus ausrotten, es besiegen! Im Gegenteil, wir werden mit ihm leben, wie mit der jährlichen Grippewelle.



Dafür könnten wir viel lernen, wenn wir wollten. Solidarität nicht nur in unserer Gesellschaft, sondern weltweit. (Wenn ich geimpft bin, dann will ich mein normales Leben zurück. Ich will wieder reisen und alles andere auch!) In den sozialen Brennpunkten der Städte liegt die Zahl der Erkrankten wesentlich höher als bei den Wohlstandsbürgern. Ebenso haben die ärmeren Staaten Afrikas kaum eine Chance, ihre Bevölkerung zu impfen mit dem Impfstoff, den wir für sie überlassen.

Für mich persönlich ist das letzte Jahr zu einer Art Fastenzeit geworden. Vieles war nicht möglich in dieser reduzierten Welt. Wenn die Krankheit mich verschont, kann ich aber auch positive Dinge erkennen. Zurückgeworfen auf mich selber, stelle ich mir oft die Frage: Geht im Augenblick nicht! Na und? Braucht es das denn wirklich?

Und hat nicht auch die Menschheit aus jeder großen Krise gelernt. Sei es die Quarantäne bei der Pest oder die Hygiene bei der Cholera. Seien wir dankbar für diese Fortschritte und gespannt auf das, was wir noch geschenkt bekommen. Und vielleicht kann diese Zeit ein entscheidender Anstoß sein für die Gemeinden in Stemwede mit der Frage: Wie begegnen und wo treffen wir unsere Menschen? Was haben wir als gläubige Christen und Christinnen ihnen zu sagen?

Ihr Ralf Finkeldey

Anzeige



**profil**  
WERKSTATT FÜR  
STEIN  
GESTALTUNG  
BILDHAUEREI  
[www.profil-stein.de](http://www.profil-stein.de)

**Claudia Tonscheck**  
STEINMETZMEISTERIN  
HOLLWEDER STR. 18  
32351 STEMWEDE  
TWIEHAUSEN  
TEL: 05745 / 92 03 48

GRABDENKMÄLER  
INSCHRIFTEN  
UMGESTALTUNG  
SCHÖNES FÜR DEN GARTEN  
WORKSHOPS

Kapitellbume für die Frauenkirche in Dresden

# Plattdütsk in de Kerken

## *Un dat nich nur in Westfoalen*



In ullen evangelsken Kerken van Norddütskland es Plattdütsk teohius. Obeull werd Plattdüske Gottesdienste fiehet, moal mähr moal werniger.

Os 1989 iut zwei dütsken Stoaten einer wurd, was auk bi Plattdütsk in de Kerken dat Velangen doa, teohaube teo oarberten. Pesteoer i.R. Dr. Heinrich Kröger van Soltau iut de Hannoiversken Landeskerken was hier de driebende Kraft. Sau füng dat 1990 an. Man gaff dehen Dackverband dehen Noamen "Plattform Plattdütsch in de Kark". Mindestens ein Vertreter iut gede norddütske Landeskerken gehöat doateo. Man drepp sick ungefähr zwei bät dreimoal in'n Joahr, ümme sick obe de Oarbert iutteotiusken. Gemeinsoam es man mit ein'n Proqramm van Plattdütsk in de Kerken up den Kerkendoagen vetrehen. Un denn giff dat nau gemeinsoame Tagungen.

In 2020 scheolen 30 Joahre "Plattform Plattdütsch in de Kark" in Soltau fiehet wern. Oabe denn kamm dat Coronavirus doatütsken. De Jubiläumsfiehe wurd denn up 2021 verschoben. Et was en ganzet Seminoarwierkenenne in Hermannsburg, in'n "Evangelischen Bildungszentrum", ploant. Oabe dat Coronavirus haar sick gümme nau nich vetogen. De Leitung weol niu dat ganze nich schon wiehe veschiuben.

Sau wurd mit Hülpe van dehen Bildungszentrum an'n Sünnoabend, 17. April 2021 dat Jubiläum os Zoomkonferenz dürtogen. Et mössen in Hermannsburg nur de wichtigsten Lühe sitten, Pesteoer i.R. Traugott Wrede os Vürsitter, Pesteoerske Imke Schwarz os Hauptamtliche für Plattdütsk in'n Hannoiversken, Dr. Heinrich Kröger os Ehrengast un Ulrike Scheller für de festlicke Klaviermusik.

Ulle Besoikers, un auk de Referenten, seiten niu teo Hius vür öhen Rekenkassen mit Bildschirm (Computer) un könn'n up düsse Ort doabi sien. Wer van de Ölleren nau nich sau wiet mit de Technik was, de faund in siene Vewandtskopp orre bi Bekannten Hülpe. Et was geot, noah längerer Tiet moal wiehe bekannte

Gesichter iut de plattdütsken Oarbert teo seihn un teo höan. Un dat ulles ohne lange AutoBahnfoahrten vünter un achteran. Züh, woteo doch Technik geot es.

Grußwööre gaff dat iut ullen Ecken van Norddütskland, sümms de Kultusminister van Niedersachsen was doabi. De Bürgermeisterin van de Südheide haar natürlich en Heimspiel.

Hier nau de Referentinnen un Referenten an düssen Dagg:

- Pesteoer i.R. Traugott Wrede haar den Vürdragg: "Sprachenvielfalt, Sprachengrenzen und ihre Überwindung".

- Dr. Reinhard Goltz van dehen "Institut für niederdeutsche Sprache (INS)" in Bremen moakere an Hand van Kinnerboikern dütlück, datt man Hauchdütsk nich eine teo eine in Plattdütsk obesetten kann.

- Pesteoerske Imke Schwarz könne dat naaie Perikopenbeok in Plattdütsk vürstelln. Man find dat in'n Internet. Wi iut Westfoalen häb auk miehe oabert't, sümms Obesetter iut Stemwede häb miehe moaket, Heinrich Rust vürwegg.

- Prof. Dr. Doreen Brand van de Universität in Oldenburg häf en Vürdragg obe "Moderne niederdeutsche Lyrik" haul'n.

- Peter Will häf dat Projekt „Psalmbuch auf Hochdeutsch und verschiedene Platts“ vürstellt. Et es en wunnerboaret Beok, dat besonnens für öllere Minsken mit Demenz dacht es. In dehen Beoke sind bekannte Psalmen mit Billern. De Biller sind in kräftigen Foarben moalt.

Dat was et. Mit dehen vierlen geoen Wöören, was de Tagung iutgefüllt geneog.

Van Kroiges Ewald (Ewald Kröger)

[Ewald Kröger ist Beauftragter für Plattdeutsche Gottesdienste im Kirchenkreis Lübbecke und mit Bernhard Hagemeyer westfälischer Vertreter in der Dachorganisation "Plattform Plattdütsk" Die Muttersprache von ihm ist Hiller Platt.]

# Amtshandlungen

*Amtshandlungen vom 10. Februar bis 10. Mai 2021*

**Aus Datenschutzgründen werden  
in der Online-Version dieses  
Gemeindebriefs keine  
personenbezogenen Daten  
veröffentlicht.**

## Datenschutz

Wir wurden in letzter Zeit wieder vereinzelt gefragt, warum keine Geburtstage mehr im Gemeindebrief stehen würden. Jedwede Veröffentlichung personenbezogener Daten benötigt eine im Vorfeld erteilte Zustimmung der betreffenden Person. Diese wird auch bei den hier veröffentlichten Ehe- und Konfirmationsjubiläen sowie auch bei Amtshandlungen eingeholt.

Diese erteilte Zustimmung kann natürlich jederzeit widerrufen werden:

### **Hinweis auf die Widerspruchsmöglichkeit**

Wenn Sie nicht möchten, dass Amtshandlungen, die Ihre Person betreffen, im Gemeindebrief veröffentlicht werden, dann können Sie dieser Veröffentlichung widersprechen. Teilen Sie uns bitte Ihren Widerspruch an folgende Adresse mit:

### **Pfarrbüro Levern - Im alten Stift 6 - 32351 - Stemwede**

Ihr Widerspruch wird dann vermerkt und eine Veröffentlichung der Amtshandlung unterbleibt. Selbstverständlich können Sie es sich auch jederzeit anders überlegen und den Widerspruch zurückziehen. Teilen Sie uns auch dies bitte an die obige Adresse mit.

Es müssten also alle Gemeindeglieder im Vorfeld ihre Zustimmung erteilen und selbst dann würde eine Veröffentlichung nicht mit komplettem Geburtsdatum erfolgen, sondern höchstens nach dem Muster: "Im Juni haben Geburtstag: Adam Mustermann 80 Jahre, Eva Musterfrau 85 Jahre, etc.". Wir im Redaktionsteam haben dann gemeinsam entschieden, von einer Veröffentlichung der Geburtstage abzusehen.

# Impressum

Dieser Gemeindebrief erscheint vier mal im Jahr mit einer Auflage von 600 Stück. Er wird herausgegeben für die Gemeindeteile Destel, Twiehausen, Levern, Sundern und Niedermehnen.

## Herausgeber:

Ev. Kirchengemeinde Levern  
Im alten Stift 6 - 32351 Stemwede

## V.i.S.d.P.: Sigrid Mettenbrink

(Pfarrteam Stemwede)

## Redaktion:

Das Redaktionsteam (Julia Bode, Doris Blömker, Dietmar Pieper) behält sich das Recht vor, eingesandte Artikel sinngemäß zu kürzen. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht die Meinung der Redaktion wieder. Wollen Sie vielleicht aktiv am Gemeindebrief mitarbeiten oder haben Sie Termine, ein passendes Titelbild oder einen Artikel für uns? Sie erreichen uns per E-Mail, Post oder telefonisch. (Kontaktdaten siehe vorletzte Seite) Wir freuen uns auf Ihren Beitrag!

## Titelbild:

“Desteler Mühle“ (D.Pieper)

## Redaktionsschluss

Der nächste Gemeindebrief erscheint Anfang September und gilt bis Ende November 2021. Redaktionsschluss dafür ist der 10. August 2021.

## Anschrift der Kirchengemeinde:

Ev. Kirchengemeinde Levern  
(Pfarrbüro)  
Im alten Stift 6  
32351 Stemwede  
(05745) 2194

## Kontoverbindung:

IBAN: DE34 4905 0101 0000 0033 27  
BIC: WELADED1MIN

## Bitte nur mit Verwendungszweck:

“KG-Levern + . . . “

Anzeige



## Heuhotel

**Stockbrotbacken am Lagerfeuer**

**Deelenvermietung**

**Kindergeburtstag auf dem Bauernhof**

**Maislabyrinth**

Von Juli bis November

**Ferienwohnungen**

für je 1 bis 5 Personen

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

**ErlebnisHof Grummert**

Zur Großenheide 5  
32351 Stemwede – Niedermehnen  
05745 / 911 859

info@erlebnishof-grummert.de  
www.erlebnishof-grummert.de

In dieser Zeit ist eine langfristige Terminplanung kaum möglich. Auch die hier angegebenen Termine können sich ändern oder entfallen. Bitte achten Sie auf aktuelle Ankündigungen in den Tageszeitungen oder Schaukästen.

## Terminkalender

### *besondere und wichtige Termine für unsere Gemeinde*

#### **14.6. Blutspenden beim DRK**

Von 16:00 bis 20:00 Uhr lädt das Deutsche Rote Kreuz zum Blutspenden in die Sport- und Festhalle Levern (Schröttinghauser Str. 25) ein.

#### **29.8. Konfirmation in Levern**

Um 9:30 Uhr findet in Levern die Konfirmation statt. Weitere Infos standen zur Drucklegung dieses Heftes noch nicht fest, werden aber zeitnah in der Tagespresse und im Internet bekannt gegeben.

## ein lebendiger Gemeindebrief

Sie haben einen passenden Termin für diese Seite? Oder ein Titelbild? Sie möchten mal über Ihre Gruppe berichten, oder etwas zu unserem Gemeindebrief beisteuern, was bisher noch gefehlt hat? Ein Artikel über eine gelungene Aktion? Oder auch etwas, was Sie in unserer Kirchengemeinde stört, was Ihnen fehlt, oder was Sie mögen?

Immer her damit! Wir sind stets auf der Suche nach Neuigkeiten aus Destel, Levern, Niedermehren, Sundern und Twiehausen. Andere Blickwinkel und Ansichten machen diesen Gemeindebrief vielfältiger und zeigen wie lebendig es in unserer Gemeinde zugeht. Wir könnten natürlich auch noch Unterstützung bei der Erstellung dieses Heftes gebrauchen. Wenn Sie also mal Lust haben zu helfen oder generell in diese Art von Arbeit 'reinschnuppern möchten - wir beißen nicht! Kontaktmöglichkeiten (auch zu den ganzen anderen Bereichen unserer Gemeindegemeinschaft) finden Sie gleich rechts.

	<b>Ansprechpartner</b>	<b>Telefon</b>
<b>Pfarrteam:</b>	Sigrid Mettenbrink	0171 500 67 24
	Sigrid Kuhlmann	(05773) 586
	Michael Beening	(05474) 316
<b>Pfarrbüro:</b>	Ulrike Tönsing	(05745) 2194
Mo.: 16:00 - 18:00 Uhr		Fax: (05745) 1581
Mi.: 10:00 - 12:00 Uhr		
Fr.: 10:00 - 12:00 Uhr	E-Mail: levern@kirchenkreis-luebbecke.de	
<b>Kirchmeisterin:</b>	Ulrike Kollweier	(05745) 2607
<b>Vorsitz:</b>	Sigrid Mettenbrink	0171 500 67 24
<b>Friedhofsangelegenheiten:</b>	Andreas Rohlfs	(05745) 911 929
<b>Friedhof:</b>	Martin Wippermann	0170 178 70 55
<b>Küsterinnen:</b>		
Stiftskirche	Lilia Dshus	0157 331 869 96
Gemeindehaus (vormittags)	Lilli Eirich	(05745) 1573
<b>Mitarbeiter:</b>		
Kindergottesdienst	Heidrun Sticken	(05745) 726
Kinderkreis / Jungschar	Andreas Hoffmann	(05773) 911 173
frabbels	Gitta Huntemann	(05745) 1690
Frauenhilfe Levern	Beate Hodde	(05745) 1513
Frauenhilfe Niedermehnen	Edith Lohstroh	(05745) 423
Frauenhilfe Twiehausen	Inge Stärke	(05745) 2190
Chor "Pantarhei"	Jutta Lange	(05745) 920 789
Posaunenchor / Jungbläser	Manfred Südmeyer	(05745) 911 901
Chor "Herztöne" / Kinderchor	Olga Rust	(05745) 300 314
Krabbelgruppe	Svenja Hegerfeld	(05745) 920 4510
<b>Gemeindebrief</b>		
E-Mail: dbloem@web.de	Doris Blömker	(05745) 1380



Telefonseelsorge: 0800 11 20 222  
 oder: 0800 11 10 111  
 Kinder- und Jugendtelefon: 0800 11 10 333  
 Servicenummer der EKD: 0800 50 40 602



*evangelisch - aus gutem Grund!*